Nannyvermittlung bei Familycare Basel

Grundsätzliches

Familien werden bei der Suche nach einer Nanny am Wohnort durch Familycare Basel unterstützt. für den Anstellungsprozess einer Nanny in einer Familie kann Familycare Basel eine beratende Funktion übernehmen sowie spezifische Unterlagen zur Verfügung stellen (Vorschläge für Arbeitsvertrag, Checklisten, etc.).

Familycare Basel sucht laufend geeignete Nannies und übernimmt vor einer Vermittlungsempfehlung gewisse Abklärungen (Prüfen der Qualifikation und der Erfahrung aufgrund der Arbeitszeugnisse, Eignungsklärung mittels Interviews).

Familycare Basel setzt den Schwerpunkt auf die Vermittlung von erfahrenen und qualifizierten Kinderfachpersonen ab einem Arbeitspensum von 60% bis max. 100%, welche eine qualifizierte Kinderbetreuung gewährleisten. Bei einem Arbeitspensum bis 60% empfehlen wir die Dienste unseres Kooperationspartners BABSY www.babsy.ch. Die zu erledigenden Aufgaben im Haushalt haben sich auf die im direkten Zusammenhang mit den Kindern anfallenden Haushaltstätigkeiten zu beschränken.

Profil Betreuungsperson

- Vertrauenswürdige Persönlichkeit
- Erfahrung in der Betreuung fremder Kinder und eventuell zusätzliche Ausbildung im pädagogischen Bereich
- Aktueller Strafregisterauszug vorliegend
- Verschiedene Mutter- und Fremdsprachen
- Führerausweis/Fahrbereitschaft im Ausnahmefall gegeben

Vermittlung, Nachfassen, Abschluss

Familycare Basel strebt eine möglichst hohe Vermittlungsquote an. Eine Vermittlung ist erfolgreich, wenn eine passende Nanny in eine Familie vermittelt werden kann und beide Parteien die Zusammenarbeit längerfristig als gut beurteilen.

Mit dem Ausstellen eines Arbeitsvertrages übernimmt die Familie die verantwortungsvolle Rolle eines Arbeitgebenden sowie die Haftung für den weiteren Verlauf (Haftungserklärung).

Schwierige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermittlung

- Suchauftrag kommt kurzfristig (weniger als 2 Monate vor Betreuungsbeginn)
- Familie wohnt sehr abgeschieden oder ausserhalb des Kantons Basel-Stadt oder Basel-Landschaft
- Die gewünschten Betreuungszeiten sind ungünstig, z.B. Teilzeitbetreuung, weniger als 4.5 Stunden aneinander, regelmässig am Abend, Wochenenden oder während der Nacht
- Familie hat unangemessene Ansprüche an die Nanny (z.B. Erledigen des gesamten Haushaltes, Kochen für die ganze Familie usw.)

- Nanny findet kein freundliches oder vertrauensvolles Arbeitsklima vor
- Familie ist nicht bereit oder in der Lage einen marktgerechten Lohn zu bezahlen

Was tun bei Problemen?

Grundsätzlich hat Familycare Basel nach einer abgeschlossenen Vermittlung keine Pflichten mehr in Bezug auf Familie oder Nanny. Familycare Basel übernimmt keine vermittelnde Rolle bei auftretenden Konflikten zwischen Familie und Nanny. Unstimmigkeiten sollen sinnvollerweise zwischen Familie und Nanny geregelt werden. Familycare Basel empfiehlt die Aufgaben möglichst detailliert in einem Arbeitsvertrag und Stellenbeschreib zu definieren.

Unentgeltliche Rechtsauskunft bei rechtlichen Fragen zu Krankheit, Urlaub, Unfall, Mutterschaft, usw. kann bei der Advokatenkammer Basel und des Basellandschaftlichen Anwaltsverbands eingeholt werden.

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurden im vorliegenden Dokument weibliche Bezeichnungen (vorwiegend Nanny) verwendet; nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben stets auf Angehörige beider Geschlechter.

Familycare Basel übernimmt weder eine vermittelnde Rolle bei Konflikten zwischen der Nanny und der Familie, noch haftet sie bei allfälligen Streitigkeiten oder Schäden, die sich aus dem gegenseitig vereinbarten Anstellungsverhältnis ergeben.

Zuletzt aktualisiert am 3. Februar 2023